

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

15.02.	18,30 Uhr:	St. Michael: Segnung Fa. Hell Landwirtschaftsmaschinen
16.02.	8,30 Uhr:	Meran: Beerdigung in Meran
16.02.	11,15 Uhr:	St. Michael: Gottesdienst Maria Rastkirche (90. Geb)
16.02.	18,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Chor Piano / Forte) Vorstellung der Firmlinge
17.02.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst - Bürgerkapelle
17.02.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
17.02.	10,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst - Gefallenengedenkfeier
17.02.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
17.02.	10,30 Uhr:	St. Michael / Appiano: Santa Messa
17.02.	14,00 Uhr:	St. Michael: Faschingsfeier des KVV
18.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
18.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
18.02.	19,00 Uhr:	Girlan: Elternabend Erstkommunion (Medienraum)
18.02.	20,15 Uhr:	Girlan: Elternabend für die Firmung (Medienraum)
18.02.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
19.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
19.02.	16,30 Uhr:	St. Michael: Kindergottesdienst
19.02.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
19.02.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
19.02.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
19.02.	18,30 Uhr:	Frangart: Friedhofskomitee Sitzung
19.02.	19,15 Uhr:	St. Michael: Pfarrausschusssitzung
20.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
20.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
20.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Seniorenverein „das versunkene Dorf“
20.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
20.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
20.02.	19,00 Uhr:	St. Michael: Elternabend Firmung Väter und Paten
20.02.	20,30 Uhr:	St. Michael: Elternabend Firmung Väter und Paten
21.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
21.02.	18,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
22.02.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier
22.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
22.02.	16,30 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Sonnenberg)
22.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
22.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
22.02.	19,30 Uhr:	Nacht der Lichter
23.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gefallengedenkfeier am Friedhof
23.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
23.02.	19,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
24.02.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
24.02.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
24.02.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
24.02.	10,30 Uhr:	St. Michael / Appiano: Santa Messa



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 17.02. – 24.02.2019 Nr. 07

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Die Seligpreisungen unserer Zeit

Selig, die mit den Augen des anderen sehen können, und seine Nöte mittragen, denn sie werden Frieden stiften.

Selig, die willig sind, den ersten Schritt zu tun, denn sie werden mehr Offenheit finden, als sie für möglich halten.

Selig, die Kranke, Alte und Behinderte besuchen, denn sie werden niemals einsam sein.

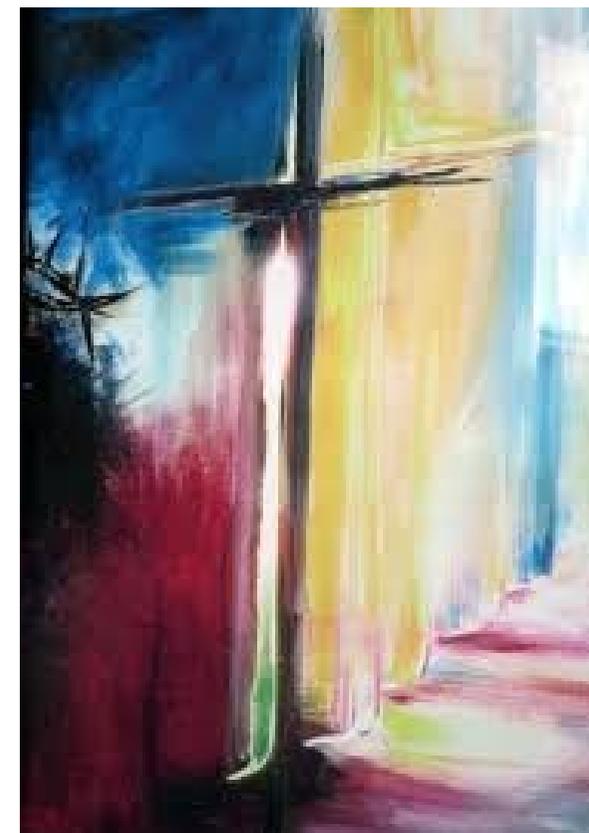
Selig, die mit der Heilung am Frühstückstisch beginnen, denn sie werden Sinn im Alltag finden.

Selig, die ihre Vorurteile überwinden, denn sie werden die Entfeindung erleben.

Selig, die auf ihr Prestige verzichten, denn an Freunden wird es ihnen nicht mangeln.

Selig, die Niederlagen verkraften können, denn sie werden Menschenbrücken bauen.

Selig, die zuerst mit sich selbst richten, bevor sie andere richten, denn sie dürfen auf den Segen Gottes hoffen.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 17.02. – 24.02.2019 Pfarrbrief Nr. 07**

Samstag 16.02.	11,15 18,00	<p>6. Sonntag im Jahreskreis Maria Rast Kirche: Gottesdienst zum 90. Geburtstag Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde VORSTELLUNG UNSERER FIRMLINGE mit Taufeneruerung Eucharistiefeier zum Geburtstag Eucharistiefeier für Peter Pilser (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam. Josef Wolkan Eucharistiefeier für Hans Santer (Jtg.) Eucharistiefeier für Hans Graf (Jtg.) Eucharistiefeier als Dank zum Geburtstag Eucharistiefeier für Toni Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Theo Obletter Eucharistiefeier für Theresia Pernter Zublasing Eucharistiefeier für Peter Losso (5. Jtg.) Eucharistiefeier für Peppi Geyer (12. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Ziemhöld Eucharistiefeier für Emma Scherer Niedermayr Eucharistiefeier für Walter Pircher (7. Todestag) Eucharistiefeier für Josef und Franz Meraner, Völser i. W. Eucharistiefeier für Toni Slomp Eucharistiefeier für Alois und Ida Kofler, Nofnerhof Eucharistiefeier für Alois Schwarz Eucharistiefeier für Maria Ausserer Schwarz Eucharistiefeier für Alois Froner Eucharistiefeier für Ernst Froner (Jtg.) Eucharistiefeier für Ingeborg Noder Waldthaler Eucharistiefeier für Katharina Hanni Tappeiner Eucharistiefeier für Margherita Obwexer Eucharistiefeier für Frieda Raifer (24. Jtg.) Eucharistiefeier für Robert Raifer (30. Jtg.) (Gestaltung: Singgemeinschaft piano / forte)</p>
Sonntag 17.02.	8,45	<p>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde mit Gefallengedenkfeier Eucharistiefeier für Leopoldine Haller Kager Eucharistiefeier für Rosa Morandell Bernard Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Langes Eucharistiefeier für Anna Pollinger Telfner Eucharistiefeier für Anni Mair Eucharistiefeier für Resi Rastner Eucharistiefeier für Germana Volgger Priller Eucharistiefeier für Ida Marschall Scherer Eucharistiefeier für Elias Zingerle</p>

Sonntag 17.02.	8,45	<p>Eucharistiefeier für Regina Franceschini Eucharistiefeier für Martha Weissteiner Kobald Eucharistiefeier für Maria Flor Wurz Eucharistiefeier für Leo Ortler und Angehörige Eucharistiefeier für Walter Pircher Eucharistiefeier für Veit Braun (7. Todestag) Eucharistiefeier für Toni Slomp (Jtg.) Eucharistiefeier für Hubert Walcher Eucharistiefeier f. Hermann v. Wohlgemuth (7. Todestag) Eucharistiefeier für Walter Meraner (7. Todestag) Eucharistiefeier für Sebastian Innerebner (Jtg.) Eucharistiefeier für Paula Sparer Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Elfi Meraner Niedermayr Eucharistiefeier für Maria Larcher Martini Eucharistiefeier für Helene Gius (Jtg.) Eucharistiefeier für Amalia Unterholzner (Jtg.) Eucharistiefeier für Anton Kreiter (Jtg.) Eucharistiefeier für Hildegard Ossanna Karadar Eucharistiefeier für Peter Spitaler Eucharistiefeier für Maria Tschigg Eucharistiefeier für Maria Sparer Pietra Eucharistiefeier für Karl Trettl Eucharistiefeier für Willi Trettl Eucharistiefeier für Josef und Marianna Hackhofer Eucharistiefeier für Andreas Oberhofer Eucharistiefeier für Mathilde Kofler (30. Todestag) Eucharistiefeier für Adelheid von Payr Eucharistiefeier für Anna Unterkircher Schrott Eucharistiefeier für Martin Trafojer (7. Todestag) (musikalische Gestaltung: Bürgerkapelle) GEFALLENENGEDENKFEIER 9,00 Jesuheim: Eucharistiefeier 10,00 Girlan: Eucharistiefeier 10,00 Girlan: Eucharistiefeier 10,30 Frangart: Eucharistiefeier - Gefallenengedenkfeier Santa messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Pietro e Clorinda Tosetto Santa Messa per Maria</p>
Montag 18.02.	17,30 18,00 20,00	<p>Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht</p>
Dienstag 19.02.	17,30 18,00	<p>Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Josef Morandell Eucharistiefeier für Walter Ohnewein Eucharistiefeier für Peter Spitaler Eucharistiefeier für Anna Noflaner Profanter Eucharistiefeier für Rosmarie Tschigg</p>

Mittwoch 20.02.	9,00 17,30 18,00	Eucharistiefeier für Mathilde Kofler Eucharistiefeier für P. Josef Knapp Eucharistiefeier für Karl und Franz Palmann Eucharistiefeier für Josef Kelderer Eucharistiefeier für Kevin Mair Eucharistiefeier für Richard Spitaler Eucharistiefeier für Ilse und Meinrad Bonell (Jtg.) Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Donnerst. 21.02.	7,45 18,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers Frangart: Gebet um geistliche Berufe
Freitag 22.02.	9,00 16,30 17,30 18,00	In der St. Josef Kirche / nella chiesa di San Giuseppe: Eucharistiefeier / Santa Messa Eucharistiefeier für Sr. Bernadette Öttl Eucharistiefeier für Kevin Mair Eucharistiefeier für Franz Egarter Eucharistiefeier für Walter Dorfer Eucharistiefeier für Bruno Fornaro Sonnenberg: Eucharistiefeier Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 23.02.	18,00 19,00	7. Sonntag im Jahreskreis VORABENDMESSE IN GIRLAN Frangart: <i>Pfarrgottesdienst</i> <i>(Musikalische Gestaltung: Verena Kohler mit QuerflötenschülerInnen der Musikschule)</i>
Sonntag 24.02.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Josef Hanni Eucharistiefeier für Ernst Khuen Belasi (Jtg.) Eucharistiefeier für Richard Niederfriniger (Jtg.) Eucharistiefeier für Rudolf Lintner Eucharistiefeier für Josef Cagol (3.Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Mahlknecht Cagol Eucharistiefeier für Josef Gritsch Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Bernard Eucharistiefeier für Andreas Hofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Jakob Pallhuber Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Hanni Eucharistiefeier für Rosa Tarneller Fissneider Eucharistiefeier für Eltern und Geschwister Kasal Eucharistiefeier für Josef Mayr (30. Todestag) Eucharistiefeier für Annemarie Hofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Johann Rössler (Jtg.) Eucharistiefeier für Herta Zuber (Jtg.) Eucharistiefeier für Anton und Lina Christoph (Jtg.)

Sonntag 24.02.	8,45 9,00 10,00 10,30	Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier für Beatrice Zanon (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Trettl von Wohlgemuth Eucharistiefeier für Olga Segna Röggl Eucharistiefeier für Anna Kuen Unterweger (Gestaltung: Lisi Egger mit Sängerinnen) Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier Santa messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Bruno Fornaro Santa Messa per Beatrice Zanon (1. Jtg.)
---------------------------	--	---

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 07

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in Gírlan:

Dienstag:	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554, Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Gírlan

Pfarrgasse 3, 39057 Gírlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spenden:

Im lieben Gedenken an Frau Marianna Markart Gaiser vom Schwager Toni mit Familie für den Pfarrhaushalt (50 Euro), im lieben Gedenken an Frau Marianna Markart Gaiser vom Schwager Toni mit Familie für die Pfarrkirche (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (30 Euro), Kollekte vom 10.02.2019 (786,35 Euro), im lieben Gedenken an Frau Teresa Pecchioli für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Ungenannt St. Pauls (100 Euro), im lieben Gedenken an Frau Margreth Patauner Walcher für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Ungenannt (100 Euro),

Vergelt's Gott!

HURRRAA Fasching ist!!!

Am kommenden Sonntag um 14.00 Uhr beginnt im Lanserhaus von St. Michael die närrische Zeit. Alle sind zu einem bunten närrischen Treiben zu Speis und Trank eingeladen. Ein Musikant sorgt für gute Stimmung und lässt uns das Tanzbein schwingen. Egal ob Erkennbar oder maskiert. Zudem sorgt ein Glückstopf mit 100 tollen Sachpreisen, dass niemand mit leeren Händen nach Hause geht. Die KVW-Ortsgruppe St. Michael hat sich einiges einfallen lassen damit Alle gemeinsam ein paar gesellige Stunden abseits vom grauen Alltag genießen können und unter lustigen Menschen sind. Die Faschingsfeier des KVW findet am kommenden Sonntag, den 17. Februar um 14.00 Uhr im Lanserhaus statt. Hurrraaa!!

Pilgerfahrt nach Assisi

Vom 11. bis 14. April findet eine Pilgerfahrt nach Assisi in Begleitung von Pater Peter Brugger vom Kapuzinerkloster Neumarkt statt. Interessierte können sich bei Laubenreisen Neumarkt melden, Tel. 0471 820270. Genauere Informationen gibt es auf deren Webseite: www.laubenreisen.it

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Die Kinderärztin Christiane Spitaler

erzählt von ihrem Aufenthalt in Äthiopien

Im vergangenen Sommer hielt sich die gebürtige Eppaner Kinderärztin Dr. Christiane Spitaler gemeinsam mit ihren zwei Töchtern für 3 Wochen in Äthiopien auf. Im Krankenhaus von Attat bekamen sie durch ihre Mithilfe einen guten Eindruck von den dort vorhandenen Verhältnissen. Über das dort Erlebte und wie sie sich einbringen konnten berichten sie anhand von Bildern am **Samstag, den 16. Februar 2019 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Michael nach der Vorabendmesse**. Dir Arbeitsgruppe für kirchliche Solidarität lädt alle Interessierten herzlich ein!

Seniorentreff / Bibliothek

Die wegen einer technischen Panne ausgefallene Vorführung des Films "Das versunkene Dorf" wird am Mittwoch, 20. Februar, nachgeholt. Beginn um 14,30 Uhr im Haus am Michaelsplatz. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Corale „San Nicola“ di Egna

Domenica 24 Febbraio avremo il piacere di ospitare la Corale „San Nicola“ di Egna, che ha accolto l'invito a rendere più solenne col canto la S. Messa delle 10.30. Li ringraziamo per lo spirito di amicizia col quale si sono resi disponibili

WIE HONIG IN MEINEM MUND: GOTTESDIENST-WERKSTATT

Bei dieser Gottesdienstwerkstatt wird die Verkündigung des Wortes Gottes zum Schwerpunkt gemacht. In einfachen Übungen wird der Vergegenwärtigung im Wort Aufmerksamkeit geschenkt. Um in der Vielfalt unserer Möglichkeiten liturgischen Handelns, Betens und Verkündens eine neue Glaubwürdigkeit und Authentizität zu erlangen, wird die eigene liturgische Praxis reflektiert und die entsprechende innere Haltung betrachtet und belebt. Dabei helfen praktische Übungen mit dem Körper, dem Sprechen und dem Raum, aber auch die Arbeit an der eigenen Spiritualität und Haltung. Dieses Seminar richtet sich an Priester, Diakone und Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern.

Ref.: Bernward Konermann, Göttingen. Seit über 10 Jahren in der liturgischen Weiterbildung tätig **Datum:** Termin 1: Fr. 29.03.2019, 9 bis 18 Uhr, alternativ: Termin 2: 30.03.2019, 9 bis 18 Uhr

VERANTWORTUNG IN DER PFARREI ÜBERNEHMEN

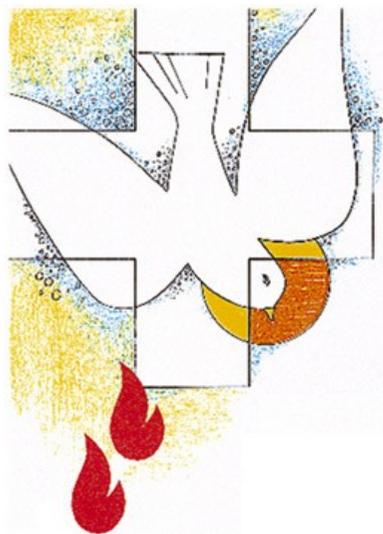
Wer ehrenamtlich tätig ist, investiert viel Zeit und Engagement in diese Aufgabe. Ehrenamtliche bringen eigene Erfahrungen und Begabungen in ihre Tätigkeit ein. Aber oft stoßen sie an ihre Grenzen, wünschen sich eine Auffrischung und/oder bessere Kenntnisse in verschiedenen Bereichen. Dieser Kurs bereitet Sie auf die Aufgabe des/der Pfarrverantwortlichen vor und bietet Ihnen wichtiges Handwerkszeug für Ihre Arbeit in der Pfarrei **Ref.:** Reinhard Demetz, Michael Mitterhofer, Ancilla Lechner, Herbert Prugger, Günther Rederlechner, Ricardo Brands de Silva, Elisabeth Gurschler Menzel **Datum:** Teil 1: Fr. 29.03. bis Sa. 30.03.2019, Fr. 14 bis 21 Uhr, Sa. 9 bis 17 Uhr, Teil 2: Sa. 13.04.2019, 9 bis 17 Uhr

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE - ZU GAST AUF ERDEN

Mittels spirituellen, musikalischen, biblischen, literarischen Impulsen würdigen wir alles Kostbare im Leben in seiner Zerbrechlichkeit und Endlichkeit. Auf logotherapeutisch-palliativem Hintergrund validieren wir die Ernte des Lebens, auch angesichts alles Verschütteten, Gescheiterten, dessen, was sich nicht entfalten konnte. Schreibend, malend, schöpferisch bergen wir das, was uns am Herzen liegt und lassen uns von heilsamen Ritualen stärken **Ref.:** Marilene Hess, St. Gallen. Theologin, Seelsorgerin u.a. **Datum:** Sa. 23.03. bis So. 24.03.2019. Sa. 14 bis 21 Uhr, So. 9 bis 16 Uhr

Firmung | Sakrament der Initiation und Stärkung

"Ich mache sie stark durch den Herrn, und sie werden in seinem Namen ihren Weg gehen - Spruch des Herrn" (Sacharja 10,12). Firmung und Taufe gehören zusammen. Die beiden Sakramente sind ganz eng verwandt, auch wenn bei vielen Menschen 14 und mehr Jahre zwischen ihrer Taufe und ihrer Firmung liegen. In den Ostkirchen werden übrigens heute noch Kinder unmittelbar nach der Taufe gefirmt. Bei Erwachsenentaufen wird auch in unserer Kirche die Firmung unmittelbar danach gespendet. Das Wort Taufe kommt von "tauchen";



der Mensch wird durch dieses Sakrament in die Liebe Gottes hinein getaucht und darf als Freund des Herrn Jesus ein Leben mit Gott beginnen. Das Wort Firmung kommt vom lateinischen "con-firmare", was "bestärken" bedeutet. Das, was in der Taufe begonnen hat, muss durch den Heiligen Geist gestärkt werden, damit es sich auch entfalten und im Alltag bewähren kann.

Jeder Christ, jede Christin ist dazu berufen, als verantwortungsvoller Mensch in der Welt zu leben: "Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder!" Diese Wahrheit wird im Sakrament der Firmung prägnant ausgedrückt. Firmlinge, die keine kleinen Kinder mehr sind, haben die Möglichkeit, sich bewusst und freiwillig für Jesus Christus und ein christliches Leben zu entscheiden. Dazu gehören die Liebe zu Gott, die

Selbstannahme, die Liebe zu den Mitmenschen (besonders zu den Benachteiligten) und die Liebe zur ganzen Schöpfung.

Die Gemeinschaft der Kirche will helfen, dass jeder Christ und jede Christin die eigenen Begabungen entdecken und entfalten kann. In der Bibel lesen wir: "Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an." Diese Stärkung erbittet die Gemeinschaft der Kirche auch für ihre Firmlinge.

F i r m a r e „befestigen, bestärken, ermutigen, bestätigen, tauglich machen, zum Stehen bringen, Stehvermögen schenken“

In vielen Kulturen gibt es Initiationsriten. Da werden die Jugendlichen in Buschhütten geschickt, damit sie dort isoliert von allen anderen fasten und sich mit den „Gespenstern ihrer Seele“ auseinander setzen. Wenn die Jugendlichen diese Prüfung bestanden haben, werden sie feierlich in die Welt der Erwachsenen aufgenommen.

Die Firmung ist ein Sakrament der Initiation. Es will aus den jungen Christen erwachsene Christen machen, die nun Verantwortung für ihr Leben übernehmen und es lernen, zu sich selbst und zu ihrem Glauben zu stehen.

In der Firmung legt der Bischof dem Jugendlichen die Hände auf, damit durch seine Hände hindurch Gottes Geist in Leib und Seele des jungen Menschen

eindringt und ihn stärkt. Der Heilige Geist ist ein Geist, der stärkt, der Kraft verleiht. Aber er ist auch ein Geist, der Wunden heilt. In der Firmung sollen unsere Verletzungen, die wir mit uns herumtragen, verwandelt und geheilt werden. Junge Menschen leiden manchmal unter mangelndem Selbstvertrauen. Sie möchten gerne „cool“ sein. Aber sie spüren die innere Unsicherheit. Sie können sie nur mühsam überspielen.

Der Heilige Geist will mich stärken, dass ich zu mir stehe. Der Geist dringt auch in meine Schwächen ein. Sie dürfen sein. Sie hindern mich nicht mehr am Leben. Gerade in meinen Schwächen kann ich meine Stärken entdecken. Dort, wo ich schüchtern bin, bin ich auch sensibel, kann ich andere besser verstehen. Wenn ich mich gerade dort annehmen kann, wo ich meinem eigenen Idealbild nicht entspreche, werde ich auf einmal für andere interessant. Auf einmal werden Beziehungen, Freundschaften möglich. Ich muss mich nicht mehr hinter meiner Fassade verstecken.

Der Heilige Geist reinigt und klärt. Er durchdringt mein oft so wirres Denken, damit ich klar sehen kann, wer ich bin, wer die andern sind, damit ich die Wirklichkeit so erkenne, wie sie ist. Und der Heilige Geist klärt meine oft so trüben Emotionen und Gedanken, die von den Erwartungen

anderer bestimmt werden oder vermischt sind mit den Meinungen anderer.

Der Heilige Geist will mich ermutigen, selbstständig zu denken und mir meine eigenen Gedanken über den Glauben zu machen. Dann werde ich nicht so leicht verunsichert, wenn andere über den Glauben lästern. Ich spüre dann, dass sie nur ihre eigene Unsicherheit damit verdecken wollen. Wenn jemand über den Glauben lästert, dann zeigt er doch auch, dass er davon zumindest berührt ist. Der Heilige Geist will mir gerade in meinem Glauben genügend Selbstvertrauen schenken, damit ich mich nicht so leicht verunsichern lasse.

Der Heilige Geist ist Feuer, das mich wärmt. Das Feuer des Heiligen Geistes durchdringt alle Gegensätze in mir, die Höhen und Tiefen, das Dunkle und das Abgründige. Der Heilige Geist ist wie ein Funke, der zündet. Und er erfüllt mich mit seinen Gaben. Er schenkt mir neue Fähigkeiten. Auf einmal kann ich aus mir herausgehen und auf andere zugehen. Der Heilige Geist legt mir das richtige Wort in den Mund. Ich traue mich, das zu sagen, was ich wirklich denke. Der Geist befähigt mich, mein Leben selbst in die Hand zu nehmen und es zu formen. Er gibt mir Mut, Probleme anzupacken und zu lösen.

Er zeigt mir, was meine ganz persönliche Sendung ist: **Was ist meine ureigenste Begabung? Was kann ich besonders gut? Was liegt mir? Wozu fühle ich mich berufen? Statt immer nur zu fragen: „Was bringt es mir?“, sollte ich mir vielmehr die Frage stellen: „Was kann ich bringen? Wozu bin ich gesandt? Welcher Auftrag wartet auf mich?“**

Firmung
hinschauen
neues anpacken
die Seele trainieren
Gemeinschaft erleben
Gott vertrauen
etwas erschaffen



Findest Du folgende Wörter im Buchstabenwirrwar?

Fasching, lustig, Verkleidung, feiern, Freude, Aschermittwoch, Fastenzeit, vierzig, Stille, Besinnung, Verzicht, beten,

F	I	N	D	V	F	E	L	U	S	T	I	G	R
A	S	C	H	E	R	M	I	T	T	W	O	C	H
S	F	A	S	R	E	T	E	N	Z	E	I	T	B
C	B	F	E	Z	U	R	B	E	I	T	V	E	E
H	N	E	W	I	D	I	E	R	U	N	I	S	S
I	A	I	U	C	E	S	T	I	L	L	E	F	I
N	D	E	A	H	S	O	E	S	T	E	R	R	N
G	F	R	E	T	S	T	N	V	O	R	Z	V	N
I	E	N	R	Z	I	G	T	A	G	E	I	L	U
F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	A	G	N	N
G													

Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben den Lösungssatz:

POLIZEI

Herr Lang hat mit seinem Auto fünf andere gestreift. „Das ist ja schon eine Massenkarambolage“, sagt der Leiter der Funkstreife, „wie ist denn so etwas möglich?“ – „Ich wollte zum Optiker, um meine Brille aus der Reparatur zu holen und deshalb habe ich mich auf mein Gehör verlassen. Nur habe ich vergessen, den Hörapparat einzuschalten.“

Hedwig wird Politesse und darf die Parkuhren leeren. Sie ist schon seit sieben Wochen im Amt, hat aber kein einziges Mal abgerechnet. Ihr Vorgesetzter ruft an: „Wo bleiben Sie denn? Sie haben ja nicht einmal Ihr Gehalt abgeholt?“ Staunt Hedwig: „Was, Gehalt kriegt ich auch noch?“

Ein Autofahrer versucht einzuparken. Zuerst stößt er an den vor ihm parkenden Wagen, dann knallt er gegen den hinteren. „Verzeihen Sie den Hinweis“, rät ihm ein Polizist, „aber Sie sollten lieber Billard spielen.“

Der Prüfer beim TÜV wundert sich: „Wo haben Sie denn Ihre Scheibenwischer?“ – „Die habe ich abmontiert, weil die Polizei mir ständig Bettelbriefe daruntergeklemt hat!“

„Wie heißen Sie?“, fragt der Polizist den Verkehrssünder. – „Michael Schumacher!“ – „Sie“, sagt der Polizist, „da verstehe ich keinen Spaß! Also los, jetzt sagen Sie mir Ihren richtigen Namen!“ – „Gut, dann heiße ich eben Richard Wagner.“ – „Na also, warum nicht gleich. Sie dachten wohl, ich lasse mich von Ihnen hereinlegen.“



Es ist ganz unglaublich, wie viel Mitleid ein kranker Mann vertragen kann.

Peter Bamm

Kindermund

Eine Nonne hört auf der Straße, wie sich zwei Buben mit derben Kraftausdrücken anschreien. „Hier“, sagt die Nonne zu dem Kleineren, „ich gebe dir zwei Euro, wenn du mir versprichst, niemals mehr so etwas Schlimmes zu sagen.“ Da steckt der Kleine das Geld ein und meint spitzbübisch: „Sie! Ich kenne noch ein Schimpfwort, aber das ist mindestens fünf Euro wert!“

*

„Na, Maxi, was möchtest du denn einmal werden?“, fragt Tante Margarethe. – „Wenn ich erwachsen bin, dann möchte ich zur Müllabfuhr“, antwortet Maxi. – „Ja warum denn gerade zur Müllabfuhr?“ – „Na, die müssen nur dienstags arbeiten!“



„Er scheint technisch auf dem neuesten Stand zu sein!“